

Impressum

Die Blätter der Wohlfahrtspflege werden herausgegeben vom:



WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Ingrid Hastedt
Vorsitzende des Vorstandes

Redaktion:

Gerhard Pfannendörfer, Eichwaldstraße 45,
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 447401
E-Mail Gerhard.Pfannendoerfer@t-online.de
Internet
<http://www.gerhard-pfannendoerfer.de>

Verlag und Druck:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & .KG
76520 Baden-Baden, Telefon 07221 2104-0
Fax 07221 210427
E-Mail Nomos@nomos.de
Internet <http://www.nomos.de>

Anzeigen:

sales friendly, Verlagssdienstleistungen,
Bettina Roos, Siegburger Straße 123,
53229 Bonn, Fon 0228/ 9268835,
Fax 0228/9268836
E-Mail roos@sales-friendly.de
Internet <http://www.sales-friendly.de>

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Bezugspreise:

70,- €; jährlicher Bezugspreis für Studierende und arbeitslose Bezieher (jährlicher Nachweis erforderlich): 35,- €; Einzelheft 15,- €. Die Preise verstehen sich incl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Bestellungen nehmen der Buchhandel und der Verlag entgegen. Kündigung: Drei Monate vor Kalenderjahresende.

Copyright:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Disclaimer:

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnstellenden redaktionellen Bearbeitung und der Verwertung auch in elektronischen Medien einverstanden.

ISSN 0340-8574

Zu diesem Heft

»Der Einzige, der stört, ist der Kunde«, lautet ein ironischer Stoßseufzer in machen Dienstleistungsbetrieben und auch bei einigen Fachkräften der Sozialen Arbeit gilt das Prinzip: »Alle Klienten sind gleich. Mir jedenfalls.« Doch mit dem Prinzip der Individualisierung, der Nutzerorientierung und der Ambulantisierung von Hilfen hat ein Umdenken eingesetzt. Eine feste Einrichtung mag ihre berechtigte präventive Funktion haben, indem sie »Insassen« von einem institutionell nicht vorgesehenen Verhalten abhält, schreibt Wolf Rainer Wendt in seinem Einleitungsbeitrag zu diesem Heft. Das könne jedoch nur während der Unterbringung funktionieren. Bei beratender, pädagogischer oder pflegerischer Begleitung von Menschen in ihrem eigenen Haushalt stehe in präventiver Hinsicht nicht Vermeidung, sondern Ermöglichung im Vordergrund. Dieses Empowerment beginne im persönlichen Lebensfeld bei der Handlungsfreiheit, die dem Einzelnen zu Hause und in den Bezügen seines Daseins eingeräumt werde: Was könne und wolle der hilfebrechtigte Mensch machen und erreichen – zu Hause, mit oder ohne Partner, im Familienkreis, beruflich, gesundheitlich, in Überwindung von Schwierigkeiten und zur Lösung von Problemen? Und was kann professionelle soziale Begleitung dazu beitragen? Soziale Arbeit als Dienstleistung muss im neuen »Wohlfahrtsmix« ihre Position finden, formulieren und offensiv darstellen, wenn sie nicht an den Rand gedrängt werden will.

» Wer alle Sorgen mit einem Schlag los sein will, muss Boxer werden.«

Helmut Qualtinger, österreichischer Kabarettist
(1928–1986)

*

In der Heftmitte dieser Ausgabe findet sich das Gesamtverzeichnis des letzten Jahrgangs der Blätter der Wohlfahrtspflege. Rund sechzig Fachbeiträge, zahlreiche Meldungen, Termin- und Buchhinweise sind im letzten Jahr auf 240 Druckseiten erschienen. Das Jahreshaltsverzeichnis 2010 gestattet das schnelle Finden von Beiträgen und Autoren.

Gerhard Pfannendörfer
– Redaktion Blätter der Wohlfahrtspflege –

Internet <http://www.blaetter-der-wohlfahrtspflege.de>

Internet http://de.wikipedia.org/wiki/Blätter_der_Wohlfahrtspflege